

Beschlussvorlage

- öffentlich -

Datum: 27.08.2026

Fachbereich/Eigenbetrieb	Fachbereich IV
Fachdienst	FD IV.2

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung	27.08.2026	beschließend

Übergeordnete Themen

Interkommunale Zusammenarbeit - IKZ

Themenziele

Betreff:

Interkommunale Organisation einer Schulbusverbindung zum Neuen Gymnasium Nord mit der Stadt Kelsterbach

Beschlussvorschlag:

Die Einrichtung einer Schulbusverbindung zum Neuen Gymnasium Nord in Ginsheim wird – unter den aufgezeigten Bedingungen – beschlossen.

Sachdarstellung:

Die Raunheimer Schülerinnen und Schüler haben ab der 5. Klasse die Möglichkeit, unter verschiedenen Schulformen zu wählen. So haben in Hessen die Eltern das letzte Wort, wenn es um die Einschätzung des richtigen Lernortes für das eigene Kind geht. Neben dem Besuch der integrierten Anne-Frank-Gesamtschule besteht auch die Möglichkeit des direkten Wechsels an ein Gymnasium.

Während das in der Vergangenheit für die Raunheimer Kinder an mehreren Schulen in Rüsselsheim möglich war (z.B. Max-Planck-Gymnasium, Immanuel-Kant-Gymnasium), die sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar waren, kam es vor zwei Jahren zu gravierenden Änderungen. So ist es für die Raunheimer Schülerinnen und Schüler jetzt nur noch möglich, das in Schulträgerschaft Groß-Gerau geführte Neue Gymnasium zu besuchen, vorrangig die Dependence Neues Gymnasium Nord in Ginsheim. Die Erreichbarkeit von Ginsheim mit öffentlichen Verkehrsmitteln muss erwiesenermaßen als erheblich erschwert bezeichnet werden, da zwischen unterschiedlichen Verkehrsmitteln gewechselt werden muss und Anschlüsse nicht optimal aufeinander abgestimmt sind. Auch kommt es häufig zu erheblichen Verspätungen, und die Transportkette der noch jungen Kinder ist dann komplett unterbrochen.

Besondere Problematik besteht für den täglichen Nachhauseweg, den die Raunheimer Kinder zurücklegen müssen. Am Vormittag ist ein pünktliches Ankommen nach Aussage der betroffenen Raunheimer Familien herstellbar.

Die Stadt Kelsterbach – selbst Schulträger- hat, aufgrund der auch für Kelsterbach geltenden Problematik, eine direkte Schulbusverbindung eingerichtet. Aus Kostengründen fährt am Nachmittag jedoch nur ein direkter Bus, und zwar nach der 6. Stunde.

Im Austausch mit der Stadt Kelsterbach und dem beauftragten Busunternehmen konnten Konditionen und Möglichkeiten einer interkommunalen Kooperation ermittelt werden, von denen die Familien beider Städte profitieren würden, bei geringstmöglichem Kostenaufwand.

Im Zuge der interkommunalen Kooperation wäre es für die Raunheimer Kinder dann täglich möglich, den Bus nach der 6. Stunde zu nutzen, der bereits jetzt die Kinder nach Kelsterbach zurückbringt. Der Bus würde an einer zentralen Stelle in Raunheim Station machen, z.B. am Rathaus, und dann weiter nach Kelsterbach fahren. Kosten würden der Stadt Raunheim hierfür keine entstehen.

Eine zweite Fahrt des gleichen Busunternehmens würde dann um 14.30 Uhr in Ginsheim starten, für Kinder aus Raunheim und Kelsterbach. Die spätere Zeit wäre für diejenigen sinnvoll, die länger Unterricht haben, eine AG oder den Mittagstisch in der Schule besuchen. Die Raunheimer würden wieder am Rathaus aussteigen, die Kelsterbacher Kinder weiter nach Kelsterbach fahren.

Aufgrund der sehr guten Konditionen, die Kelsterbach bereits mit dem Busunternehmen aushandeln konnte, würden folgende Kosten auf die Stadt Raunheim zukommen:

Montag bis Donnerstag täglich 155,00 Euro

Freitags (nur Transfer nach der 6. Stunde) 20,00 Euro

Kosten nur während der Schulzeit ohne Ferien pro Jahr

~~ 30.000 Euro

Die Maßnahme könnte für ein Schuljahr in die Erprobung gehen, bei anschließender Auswertung des Nutzfaktors für die Raunheimer Familien. Eine längerfristige vertragliche Vereinbarung wäre nicht erforderlich.

Durch die Unterstützung wäre der Gleichbehandlungsgrundsatz für alle Raunheimer Familien gewahrt, und Kindern wäre der Zugang zu einem Gymnasium nicht dadurch erschwert, weil Raunheim über keine gymnasiale Oberstufe verfügt, bzw. der Schulweg unüberwindbar ist.

Es wird empfohlen, die Einrichtung einer Schulbusverbindung zum neuen Gymnasium Nord, in interkommunaler Kooperation mit der Stadt Kelsterbach unter den aufgezeigten Konditionen zu beschließen.

Bisherige Vorgänge:

Finanzielle Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen			
Haushaltsjahr			
Kostenstelle			
Sachkonto			
Investitionsnummer			
Bedarf bei außer- oder überplanmäßigen Ausgaben		_____ Euro	
Deckungsvorschlag	Kosteneinsparung	_____ Euro	
	Ertragserhöhung	_____ Euro	
Die Mittel stehen haushaltsrechtlich zur Verfügung:		Ja / Nein	
Sonstige Hinweise:			

Rendel
Bürgermeister